

Planunterlage
Katasteramt Osnabrück

Maßstab 1: 1000

Landkreis Osnabrück Gemeinde Fürstenaau

Kartengrundlage:

Flurkartenwerk 1: 1000

Gemarkung Fürstenaau

Flur 13, 14, 20

Erlaubnisvermerk:

Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde

erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 11.10.85

Az.: V 2043/85

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 11.10.1985). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 19.08.1992

KATASTERAMT OSNABRÜCK

Im Auftrag

Unterschrift

Vermessungsobmann



Feldwiesen

20
4

Segelfortstraße

Lodesstraße

Eisenbahn

Flur 14

NUR FÜR FAHRZEUGE
DER LANDWIRTSCHAFT

1. ÄNDERUNG
BEBAUUNGSPLAN NR. 29 "SEGELFORTSTRASSE"
STADT FÜRSTENAU
LANDKREIS OSNABRÜCK

URSCHRIFT

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17.10.1990 die Aufstellung der Bebauungsplanänderung beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 15.02.1991 ortsüblich bekanntgemacht.

Fürstenaau, den 25. Aug. 1992

(Kamllage)
Stadtdirektor



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens für die Bebauungsplanänderung ist gemäß § 12 BauGB am 15.03.1993 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden.

Die Bebauungsplanänderung ist damit am 15.03.1993 rechtsverbindlich geworden. Fürstenaau, den 07. Aug. 1995

(Kamllage)
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 24.06.1991 dem Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 04.03.1992 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und der Begründung haben vom 25.03.1992 bis 30.04.1992 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Fürstenaau, den 25. Aug. 1992

(Kamllage)
Stadtdirektor



Innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung ist eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Fürstenaau, den 07. Aug. 1995

(Kamllage)
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat die Bebauungsplanänderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 17.06.1992 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Fürstenaau, den 25. Aug. 1992

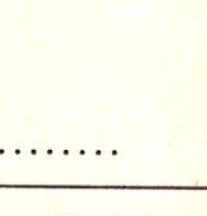
(Kamllage)
Stadtdirektor



Innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Bebauungsplanänderung sind Mängel der Abwägung beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht geltend gemacht worden.

Fürstenaau, den

(Kamllage)
Stadtdirektor



Im Anzeigeverfahren gem. § 11 (3) BauGB habe ich mit Verfügung vom heutigen Tage ~~keine~~ keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Osnabrück, den 11. JAN. 1993

Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor
in Vertretung



Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde ausgearbeitet durch das

Osnabrück, den 15.1.1991 / 23.12.1991 / 14.8.1992

PLANUNGSBÜRO DR. HARTMUT SCHOLZ
Nikolaikirche 1-2 - 4500 Osnabrück
Tel. (0541) 72257